



Deutscher Behindertensportverband e.V.
National Paralympic Committee Germany

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Ausschreibung

Deutsche Meisterschaften im Tischtennis (Mannschaft) am 8. und 9. Juni 2018 in Viersen

Veranstalter	Deutscher Behindertensportverband e. V. - National Paralympic Committee Germany - -Im Hause der Gold-Kraemer-Stiftung- Tulpenweg 2–4, 50226 Frechen Tel.: 02234-6000-201 Fax: 02234-6000-150 E-Mail: lembeck@dbs-nps.de Homepage: www.dbs-npc.de
Ausrichter	Behinderten- und Rehabilitationssportverband Nordrhein- Westfalen e. V. (BRSNW) in Zusammenarbeit mit dem SC Blau-Weiß Mülhausen 1970 e.V. Sebastian Ganser An der Kleinbahn 12a 47929 Grefrath Mobil: 0151/50404101 E-Mail: sebastianganser@gmx.de
Austragungsort	Sportzentrum Ransberg Heesstr. 82 41751 Viersen Während des Turniers gibt es für die Teilnehmer und Zuschauer ein preiswertes Imbiss- und Getränkeangebot in der Sporthalle.
Turnierleiter	Wird vom DBS berufen
Oberschiedsrichter	Erik Harren, WTTV
Schiedsrichter/innen	WTTV Bezirk Düsseldorf
Schiedsgericht	Turnierleiter, OSR, Vertreter der DBS – Abteilung Tischtennis, und DBS-Klassifizierer
Wettspielordnung	Es gelten die zur Zeit gültigen Ordnungen (insbesondere Sportordnung und Turnierordnung) und Regeln des DBS
Klassifizierer	Ein vom DBS benannter Klassifizierer wird vor Ort sein und die Richtigkeit der Klassifizierungen stichprobenartig überprüfen.
Ärztliche Betreuung/	Notdienstpraxis Kreis Viersen, Tel. 0180/2112333

Sanitätsdienst	
Übernachtung / Verpflegung	<p>Unter folgenden Adressen können Zimmer gebucht werden:</p> <p>1. Hotel Haffmans, Grefrath (Tel.: 02158 / 91660)</p> <p>2. PP-Hotel Grefrather Hof, Grefrath (Tel.: 02158 / 407 0)</p> <p>3. Am Mühlenberg, Nettetal (Tel.: 02153 / 9513183)</p> <p>4. Rahser Hof, Viersen (Tel. 02162 / 817160)</p> <p>Kosten der An- und Abreise, Unterkunft und Verpflegung der Teilnehmer/innen übernimmt der DBS nicht.</p>
ZEITPLAN / WETTKAMPFBESTIMMUNGEN	
Zeitplan	<p><u>Freitag, den 08.06.2018 (Hallenöffnung um 10.00 Uhr)</u></p> <p>bis 12.00 Uhr Meldung und Vorlage der Sportgesundheitspässe</p> <p>12.30 Uhr Technical Meeting: Vorab-Besprechung für Trainer und Mannschaftsführer</p> <p>13.45 Uhr offizielle Eröffnung der Veranstaltung</p> <p>14.00 Uhr Vorrunde (1. Runde)</p> <p>16.00 Uhr Vorrunde (2. Runde)</p> <p>18.00 Uhr Vorrunde (3. Runde)</p> <p><u>Samstag, 09.06.2018 (Hallenöffnung um 8.00 Uhr)</u></p> <p>10.00 Uhr Viertelfinals</p> <p>12.00 Uhr Halbfinals</p> <p>14.15 Uhr Finale</p> <p>16.15 Uhr Platzierungsspiele</p> <p>ca. 18.15 Uhr Ende der Spiele</p> <p>ab 19.30 Uhr Siegerehrung und Abendveranstaltung mit Büfett in der Albert-Mooren-Halle, Niedertor 8, 47929 Grefrath Die Anmeldung zur Abendveranstaltung mit hervorragendem Büfett erfolgt über das Meldeformular. <u>Die Anmeldung ist verbindlich und verpflichtet zur Zahlung des Kostenbeitrags von EUR 19,50 pro Person</u> (Details zum Buffet siehe Anlage).</p>
Tische & Bälle	<p>Tische: Butterfly Centrefold 25</p> <p>Bälle: Butterfly*** G40+ weiß</p>
Austragungssystem	<p>Die Maximalzahl der teilnehmenden Mannschaften beträgt 16. Jeder Landesverband hat einen Startplatz. Weitere Plätze können mit der Meldung beantragt werden. Freie Plätze, z.B. durch Nichtantreten von Landesverbänden werden umgehend</p>

	<p>nach Meldeschluss durch den Abteilungsvorstand vergeben.</p> <p>Die Vorrunde wird in Gruppen (maximal 4er-Gruppen) gespielt. Die beiden Erstplatzierten jeder Gruppe spielen die Plätze 1-8 aus. Die Dritt- und Viertplatzierten die Plätze 9-16. Alle Plätze werden ausgespielt.</p> <p>Änderungen der Spielfolge und des Spielsystems behält sich die Turnierleitung in Abhängigkeit der Anzahl der teilnehmenden Mannschaften vor.</p>
Spielbetrieb / Setzung	<p>Spielplan laut Turnierordnung des DBS</p> <p>Die Setzung erfolgt (lt. Sportordnung; Ergänzung f. TT §8, 4): „Vor Turnierbeginn wird vom Vorstand eine Setzliste erstellt (Setzung nach Vorjahresergebnis, spielstarke Spieler werden entsprechend ihrer Spielstärke in die Setzliste integriert)“.</p> <p>Die Spieler(innen) einer Mannschaft sind entsprechend ihrer Spielstärke aufzustellen. Dazu werden neben den Vorjahresergebnissen auch TTR- und LPZ-Werte herangezogen.</p>
Wettkampfklassen	<p>Der Klassifizierer vor Ort ist für die Klassifizierung zuständig. Klassifizierung nach internationalen Regeln. Es gelten die internationalen und nationalen Klassifizierungsrichtlinien.</p>
Wertepunkt pro Wettkampfklasse 6 - AB	<p>Zugelassen sind Spieler/in den Klassen 6-11 und Allgemeinbehinderte (AB). Die Gesamtpunktzahl einer aus mindestens 4 Spieler/innen bestehenden Mannschaft darf, laut Vorstandsbeschluss vom 10. November 2017, den <u>Punktwert von 16 Punkten</u> nicht übersteigen.</p> <p>Folgende Punkte werden für Wettkampfklasse 6 – 11 + AB pro Spieler/in vergeben:</p> <p style="text-align: center;">Wettkampfklasse 6 = 1 Punkt Wettkampfklasse 7 = 2 Punkte Wettkampfklasse 8 = 3 Punkte Wettkampfklasse 9 = 4 Punkte Wettkampfklasse 10 = 5 Punkte Wettkampfklasse 11 = 6 Punkte Wettkampfklasse AB= 6 Punkte</p> <p>Dabei können im Doppel andere Spieler/innen als im Einzel eingesetzt werden, die aber zusammen nicht über 16 Wertepunkte liegen dürfen.</p> <p>Während des gesamten Mannschaftsspiels bis zum Siegpunkt bzw. bis zum Unentschieden, muss die Sollstärke der Mannschaft aus mindestens 4 Spieler/innen bestehen, die zusammen eine maximale Punktzahl von 16 Punkten nicht überschreiten dürfen. Die Spieler/innen die die Einzel bestreiten dürfen während des gesamten Mannschaftsspiels nicht ausgetauscht werden. (Verletzt sich ein Spieler/in während eines Einzels und kann danach nicht mehr eingesetzt werden, so ist das nicht zu Ende gespielte und</p>

	das eventuell noch offene Folgespiel, als verloren zu werten.
M E L D E B E S T I M M U N G E N	
Meldungen	<p><u>Meldungen sind ausschließlich über den zuständigen Landesbehindertensportverband (im Folgenden „Landesverband“ genannt) möglich.</u></p> <p>1. Meldungen sind schriftlich über die zuständigen Landesverbände an den DBS auf dem beiliegenden Meldeformular (Anlage 1) abzugeben.</p> <p>2. Dem Vorsitzenden der Abteilung Tischtennis im DBS, Thomas Bröxkes, ist eine Kopie der Meldung per E-Mail zu übersenden (siehe Meldeanschrift).</p>
Meldeanschrift	<p>Marc Lembeck Deutscher Behindertensportverband e. V. - Im Hause der Gold-Kraemer-Stiftung - Tulpenweg 2–4 50226 Frechen Tel.: 02234-6000-201 Fax: 02234-6000-150 E-Mail: lembeck@dbs-npc.de</p> <p>und</p> <p>Thomas Bröxkes Wacholderweg 29a 41751 Viersen Tel.: 02162/8975250 E-Mail: Thomas.Broexkes@web.de</p>
Meldeunterlagen	<p>Meldungen sind ausschließlich auf dem beiliegenden Formular vorzunehmen und über den Landesverband abzuschicken.</p> <p>Der Meldung <u>muss eine Kopie der Überweisung des Startgeldes</u> beiliegen.</p> <p>Mit der Meldung sind für Spieler/innen, soweit diese noch nicht an Mannschafts- oder Einzelmeisterschaften teilgenommen haben, die Kopien der Sportgesundheits- und Startpässe sowie der ausgefüllte Meldebogen beizufügen.</p> <p>Meldungen, die diese Voraussetzungen nicht erfüllen, gelten als nicht abgegeben.</p>
Meldeschluss	<p>Dienstag, den 08. Mai 2018 (Poststempel)</p> <p>Später von der Post abgestempelte, unvollständige sowie nicht vom jeweiligen Landesverband gegengezeichnete Meldungen werden umgehend zurückgeschickt und gelten als nicht abgegeben!</p> <p>Der Landesverband kann jedoch aus wichtigem Grund eine Verlängerung des Meldeschlusses beantragen. Dieser schriftliche Antrag muss eine Woche vor Meldeschluss beim Abteilungsvorsitzenden eingehen.</p>

<p>Organisationsbeitrag</p>	<p>160,00 € pro Mannschaft Der Gesamtbetrag <u>pro Landesverband</u> ist bis zum 08.05.2018 an die Geschäftsstelle des DBS zu überweisen: Stadtsparkasse Köln-Bonn IBAN: DE35 3705 0198 1931 6529 35 BIC: COLSDE33XXX Verwendung: Startgeld (Landesverband) DMM TT 2018 Es werden nur Überweisungen vom jeweiligen Landesverband akzeptiert!</p> <p><u>Gezahlte Organisationsbeiträge werden</u> bei Nichtteilnahme (egal aus welchem Grund) <u>nicht zurückerstattet</u>. Dies ist zur Deckung des Verwaltungsaufwandes und der Vorbereitungskosten notwendig. Ausnahme: Nichtteilnahme/Nichtzulassung wegen Überschreitung der Höchstteilnehmerzahl (16 Mannschaften).</p>
<p>Erwerb eines Startrechtes</p>	<p>Der Leistungssportausschuss hat in seiner Sitzung vom 27.01.2006 die Einführung eines Startrechtes für die Sportart Tischtennis beschlossen. Dabei handelt es sich um eine Startberechtigung, die jeder Athlet, der an einer DM teilnehmen möchte, erwerben muss. Das einmal erworbene Startrecht gilt dann für das ganze Kalenderjahr, also für alle stattfindenden Deutschen Meisterschaften. Der Vorstand der Abteilung Tischtennis hat daraufhin beschlossen, die Höhe der Startlizenzgebühr auf 15,- € festzulegen. Diese 15,- € sind von jedem Aktiven bei seinem ersten DM-Start im Jahr vor Beginn der Veranstaltung <u>vor Ort</u> in bar zu entrichten.</p>
<p>SPIELBETRIEB</p>	
<p>Spielplan</p>	<p>Siehe „Zeitplan“</p>
<p>Sportgesundheitspass</p>	<p>Jede(r) Sportler(in) muss im Besitz eines gültigen Sportgesundheitspasses und Startpasses sein. Die letzte Untersuchung darf nicht länger als <u>12 Monate</u> zurückliegen (der Termin der letzten Untersuchung muss nach dem 09.06.2017 liegen). Werden Spieler/innen, die diese Bedingungen nicht erfüllen, während der DM eingesetzt, gelten diese Spiele als verloren.</p>
<p>Untersuchungsbogen</p>	<p>Der funktionelle Untersuchungsbogen ist mitzubringen und dem/der zuständigen Verbandsarzt/-ärztin auf deren Verlangen vorzulegen.</p>
<p>Sportgesundheit</p>	<p>Gründe für Nichtteilnahme und Ausnahmen: Sportler/innen die zusätzlich zu ihrer Behinderung an Erkrankungen leiden, die durch Wettkampfsport verschlimmert werden können, sind von der Teilnahme an DM ausgeschlossen. Endoprothesenträger/innen und Spieler/innen mit Herzerkrankungen dürfen starten, wenn sie von einem Arzt als sporttauglich erklärt werden.</p>

	<p>(Unterschriebener Sportgesundheitspass) Ausnahmen für Ausschluss: Ausnahmen sind vor der Meldung zur DM durch den DBS-Verbandsarzt zu genehmigen. (Dies gilt unabhängig von der Sporttauglichkeitsbescheinigung im Sportgesundheitspass durch den behandelnden Arzt, die nicht älter als 12 Monate sein darf. Details sind der Ordnung Leistungssporttauglichkeit des DBS zu entnehmen)</p>
ANTI-DOPING BESTIMMUNGEN	
Antidopingregelung	Die Veranstaltung unterliegt dem Anti-Doping-Code des DBS.
Doping / Anti-Doping	<p>Doping ist nach den Bestimmungen des Deutschen Behindertensportverbandes e. V. (DBS-NPC) verboten. Es gelten der Anti-Doping Code des DBS sowie die Regelwerke der WADA, der NADA und bei Internationalen Veranstaltungen die Anti-Doping-Regelwerke des betreffenden Internationalen Sportfachverbandes (gesamt: Anti-Doping-Regelwerke).</p> <p>Mit der Abgabe der Meldung zur Veranstaltung erkennt der Teilnehmer / die Teilnehmerin die Anti-Doping Regelwerke in ihrer jeweils gültigen Fassung an (abrufbar unter www.dbs-npc.de).</p> <p>Dopingkontrollen können stichprobenartig durchgeführt werden.</p> <p>Mit der Abgabe der Meldung zur Veranstaltung erkennt der Teilnehmer/die Teilnehmerin für Streitigkeiten aus und im Zusammenhang mit den Anti-Doping-Regelwerken die Zuständigkeit der NADA für das Ergebnismanagementverfahren und das Disziplinarverfahren gem. NADA-Code und die Zuständigkeit des Deutschen Sportschiedsgerichts bei der Deutschen Institution für Schiedsgerichtsbarkeit in Köln für ein Streitiges Verfahren in 1. Instanz, auch für den einstweiligen Rechtsschutz, gem. der DIS-Sportschiedsgerichtsordnung unter Ausschluss des ordentlichen Rechtsweges an.</p> <p>Jeder Teilnehmer / jede Teilnehmerin ist selbst dafür verantwortlich, bei der therapeutisch notwendigen Einnahme von dopingrelevanten Medikamenten, die auf der aktuellen WADA-Verbotsliste stehen, rechtzeitig eine medizinische Ausnahmegenehmigung (TUE) zu beantragen und eine gültige TUE / gültiges Attest bei einer Dopingkontrolle in Kopie abzugeben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - für Athleten ohne Testpoolzugehörigkeit gilt: vorlegen eines Nachweises bei ärztlich verordneten Medikamenten und deren Einnahme (ärztliches Attest mit Diagnose(n) in Kopie nicht älter als 12 Monate!), - für Athleten im NADA-Testpool (ATP, NTP oder RTP) gilt: die Einnahme verbotener, aber therapeutisch notwendiger Medikamente ist durch eine gültige med. Ausnahmegenehmigung (TUE)

	<p>nachzuweisen.</p> <p>Auskunft über die Dopingrelevanz von Medikamenten erteilt die NADA-Medikamentendatenbank unter www.nadamed.de</p> <p>Weitere Informationen zum TUE-Verfahren unter www.nada.de und unter www.dbs-npc.de (Rubrik Anti-Doping).</p> <p>Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte an den zuständigen DBS-Sportarzt oder an das Referat Medizin / Anti-Doping im DBS.</p>
PROTEST	
Protest während der Veranstaltung	<p>Proteste sind schriftlich begründet durch den Mannschaftsführer oder den/die betroffene/n Sportler/in, mit gleichzeitiger Zahlung einer Gebühr von 50,- €, beim Schiedsgericht einzureichen. Der Protest muss spätestens 30 Minuten nach Bekanntwerden eines Protestgrundes vorliegen.</p>
Entscheidung	<p>Die Entscheidung über einen Protest erfolgt schriftlich. Die Protestgebühr wird zurückgezahlt, sofern dem Protest stattgegeben wird.</p>
Anfechtung der Entscheidung	<p>Gegen die Entscheidung des Schiedsgerichtes kann beim zuständigen Abteilungsvorstand Protest eingelegt werden. Der Protest ist innerhalb von 48 Stunden nach Beendigung der Veranstaltung schriftlich bei der Geschäftsstelle des DBS einzureichen. Es gilt der Poststempel.</p> <p>Die Protestgebühr in Höhe von 100,- € ist diesem Widerspruch in Form eines Verrechnungsschecks beizulegen. Die Protestgebühr wird zurückgezahlt, sofern dem Protest stattgegeben wird. Den weiteren Verfahrensablauf regelt die Rechtsordnung des DBS.</p>
Protest nach der Veranstaltung	<p>Wird der Protestgrund erst nach Beendigung der Veranstaltung bekannt, muss der Protest spätestens 48 Stunden nach Beendigung dieser schriftlich bei dem zuständigen Abteilungsvorstand über die Geschäftsstelle des DBS eingereicht werden. Mit dem Einreichen des Protestes ist eine Protestgebühr in Höhe von 75,- € in Form eines Verrechnungsschecks beizufügen. Die Protestgebühr wird zurückgezahlt, sofern dem Protest stattgegeben wird.</p>
WEITERE REGELUNGEN	
Mitgliedschaft in mehreren Vereinen/Spielgemeinschaft	<p>Bei einer Mitgliedschaft in mehreren Vereinen hat der/die Spieler/in eine vom Landesverband ausgestellte Bescheinigung vorzulegen, aus der hervorgeht, dass er/sie gemäß der Turnierordnung des DBS in der Spielart Tischtennis für die gemeldete Mannschaft bei der DM spielberechtigt ist. Die Bescheinigung kann durch einen entsprechenden Eintrag des Landesverbandes im Startpass ersetzt werden.</p> <p>Eine Spielgemeinschaft mit anderen Vereinen innerhalb des</p>

	<p>eigenen Landesverbandes ist statthaft. Der Landesverband muss aber bestätigen, dass diese Spielgemeinschaft so starten darf.</p> <p>Diese Bescheinigung ist bei der Anmeldung am Turniertag der Turnierleitung vorzulegen.</p>
Haftung	<p>Der DBS und seine Organe haften für Schäden nur in den Grenzen und im Umfang des zur Verfügung stehenden Haftpflichtversicherungsschutzes. Die Haftung für darüber hinausgehende Schäden wird ausdrücklich ausgeschlossen. Der abgeschlossene Versicherungsvertrag kann jederzeit bei der DBS-Geschäftsstelle eingesehen werden. Ansprüche aus den Sportunfallversicherungsverträgen der Landessportbünde/des DBS werden von dieser Haftungsbegrenzung nicht berührt.</p>
Einverständnis	<p>Der Spieler / die Spielerin ist ferner damit einverstanden, dass die in seiner / ihrer Anmeldung genannten Daten, die von ihm / ihr im Zusammenhang mit seiner / ihrer Teilnahme am Turnier gemachten Fotos, Filmaufnahmen und Interviews im Rundfunk, Fernsehen, Zeitung, Internet, Werbung, Büchern, fotomechanischen Vervielfältigungen (Filme, Videokassetten, etc.) ohne Vergütungsansprüche seinerseits / ihrerseits genutzt werden dürfen.</p>
Anhang	<p>Meldeformular DMM 2018</p>